

[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **124 (1998)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schreiben Sie uns!

Nebelspalter
«Leserbrief»
Postfach
4012 Basel

Nebelspalter allgemein

Salz und Pfeffer

Ihrem Aufruf, Ihnen zu schreiben, komme ich gerne nach! In den sogenannten besten Jahren und mit vorgängig rund einem Vierteljahrhundert stabiler Nebeldurchsichtserfahrung fällt es mir zunehmend schwerer, die redaktionelle Achterbahn der Nachritterschorschzeit mitzumachen. Nach dem Zwischenhoch unter Iwan dem Schrecklichen und seinem Chef-Satiriker Chrigel Fisch kam jener Ostschweizer Provinzpossenschreiber, dessen Name mir bereits entfallen ist, gefolgt von einem farblosen Verlegenheitseditorial-schreiber, welcher als neuer Herausgeber auf seiner Suche nach einem würdigen Nachfolger Raschles offenbar nach wie vor nicht fündig geworden ist. Gut Ding will bekanntlich Weile haben, nur wo die Weile zu lange währt, lauert die Langeweile! Dabei wäre die Lösung so einfach! Holen Sie den Mann zurück, verpassen Sie ihm ein Pseud-

onym und versuchen Sie zu vermeiden, dass er fortan die Leserschaft mit geneigter Leser, geneigte Leserin anquasselt. Und geben Sie Chrigel Fisch das Umfeld, das er verdient! Muss sich denn jeder Meienberg in diesem Land zuerst umbringen, bevor er anerkannt wird? Immerhin haben Sie es geschafft, eine gute Crew um sich zu scharen – doch die beste Nebi-Suppe gibt nicht viel her, wenn ihr (Raschle-)Salz und (Fisch-)Pfeffer fehlen! Irgendwie hängt doch irgendwann wohl auch mein Abo an dieser traditionellen Gewürzmischung.

ERIC WITSCHI, DUILLIER

Entsetzt

Kürzlich geriet mir der Nebelspalter Nr. 3/13. Februar 1998 in die Hände. Zuerst freute ich mich darüber, denn es liegen viele Jahre dazwischen, seitdem ich den letzten Nebelspalter gelesen habe, da ich lange im Ausland war. Mein Vater war für viele Jahre ein begeisterter Abonnent. Bekäme er heute einen Nebelspalter zu Gesicht, würde er sich genauso entsetzen wie ich, seine Tochter. Ihr Titelblatt ist geschmacklos und hat mit feinem Witz nichts zu tun. Blättert man dann ein wenig darin, wird es einem klar, dass Sie ein anderes Publikum ansprechen wollen. Auch ich bin für die Modernisierung, dass heisst aber

nicht, dass der gewisse Stil, den der Nebelspalter jahrelang angestrebt hat, nicht beibehalten werden kann. So käme es mir auch nie in den Sinn, diese Zeitschrift je wieder mal zu abonnieren. Schade, eine feine subtile Zeitschrift weniger.

H. WIELAND, DORNACH

«Hunde, Leder, Kruppstahl»
von P. Stamm/J. Borer,
Nebelspalter 4/98

Schmissig-bissig

Im «Nebi» vom 27. Februar 1998 hat uns die schmissig-bissige Satire auf das angepasste neue «Armeebild» Adolf Ogis angesprochen. Dem Verfasser Peter Stamm ist es nicht zu verdenken, dass er dem Chef des ehemaligen Militärdepartements tüchtig an den geflickten Karren fährt. Zitat: «Der durchschnittliche Sportler ist genau jener dumme gehorchende Kadaver, den sich die Armeeführung immer als Kanonenfutter gewünscht hat.» Ein hartes Urteil, zugegeben. Aber darum braucht es nicht auch falsch zu sein. Als langjähriger Unfreiwilliger kann ich Peter Stamm nur beistimmen. Wie könnte da noch Freude herrschen, ob der umfunktionierten helvetischen Trachtengruppe?

J.P. MURBACH, BERN

Nebelspalter 4/98

Überzeugend

Zu Ihrer Zeitschrift, die Sie mir in den letzten drei Monaten probenhalber jeweils zugestellt hatten, möchte ich Ihnen gratulieren. Diese Probenummern haben mich überzeugt, wieder ein Jahresabonnement zu bestellen. Schliesslich ist der Nebelspalter die einzige Zeitschrift der Schweiz, die den Zweck hat, mich zum Schmunzeln zu bringen. Insbesondere die Nummer 4/98 über die Geburt der Helvetik hat das geschafft. Macht weiter so!

JÜRIG WIEDERKEHR, REUSSBÜHL

Eine Woche töpfern
im sonnigen Tessin:

Töpferschule

Manu Corda-Güller
6596 Gordola
Tel. 091-745 34 95
Fax 091-745 65 36

Brennöfen für Keramik
und zum Einbrennen von
Porzellanfarben

Tony Güller
Nabertherm
Töpfereibedarf
4614 Hägendorf
Tel. 062/216 40 40

Nebelspalter

Die Schweizer
Satire-Zeitschrift

124. Jahrgang
Gegründet 1875
Erscheint 2mal monatlich
ISSN 0028-1786

Herausgeber
Alfred Rüdisühli
Textredaktion
Claudia Leuppi

Bildredaktion
Anna Regula
Hartmann

**Typografische
Gestaltung**
[form.in form]
Büro für visuelle
Gestaltung, Basel
Philipp Stamm,
Heidrun Osterer

Produktion
Werner Mayr

**Abonnenten-,
Lesermarketing**
Walter Schläpfer

Nachdruck
Der Nachdruck
von Texten und
Zeichnungen
aus dem Nebel-
spalter ist nur
mit schriftlicher
Zustimmung
der Redaktion
gestattet.

Redaktionsadresse
Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 80
Fax 061 264 64 88
e-mail ▼
info@nebelspalter.ch

**Verlag, Druck,
Administration**
Nebelspalter-Verlag
Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 64

Abonnements
Fon 061 264 64 53
Fax 061 264 64 86

Abonnementspreise
Schweiz*
12 Monate CHF 91.80
6 Monate CHF 51.40
Europa°
12 Monate CHF 100.—
6 Monate CHF 56.—
Übersee°
12 Monate CHF 110.—
6 Monate CHF 61.—

* inkl. 2% MWSt. (Nr. 116 138)
° inkl. Land- und Seepostporto.
Luftpostpreise auf Anfrage.

Abonnements-Ablauf
Bestehende Abonnements
erneuern sich auto-
matisch, wenn nicht eine
Abbestellung erfolgt.

Anzeigenverwaltung
Reinhardt Media-
Service
Ruedi Reinhardt
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 72
Fax 061 264 64 88

**Inserate-
Annahmeschluss**
Ein- und zweifarbige
Inserate 2 Wochen,
vierfarbige Inserate
4 Wochen vor Er-
scheinen.

Insertionspreise
Nach Tarif 1998

**MitarbeiterInnen
dieser Nummer**

Andermatt H., Benjamin S.,
Borer J., Brunschweiler
Th., Butz R., Crivelli A.,
Feldman F., Feurer-Mettler
E., Fontana R., Fred R.,
Günter, Fries B., Furrer J.,
Fürst U., Goldmann &
Erdmann, Hagenbuch H.,
Hartmann A.R., Huber O.,
Jaermann C., Jordan A.,
Karpe G., Kravarik I., Künzi
S., Kuster W., Maiwald P.,
Mösch H.P., Muff M.,
Renggli S., Renner F.,
Reumann H., Reus W.,
Schaad F., Schabel H.,
Schmid W., Schnetzler H.,
Schütte K., Sigg H., Spring
M., Stamm P., Stock J.,
Suter H., Tomaschoff J.,
Turtschi D., Vetter E., Wipfli
H.P., Wozniak J., Zahno D.